

(1943-2) Nr. 6648.

Erefutive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gerlza die exekutive Versteigerung des dem Josef Saje in Cemse gehörigen, gerichtlich auf 313 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Berg. Nr. 99 vorkommenden Weingartens bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,
die zweite auf den
22. November
und die dritte auf den
20. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, am 16. August 1865.

(1944-2) Nr. 6868.

Erefutive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gaswoda die exekutive Versteigerung der dem Josef Golobič gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten, ad Grundbuch Rupertshof sub Urb.-Nr. 88 vorkommenden, in Versch bei Dollsch liegenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,
die zweite auf den
22. November
und die dritte auf den
20. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, am 26. August 1865.

(1935-2) Nr. 2105.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Gregorič von Gurfeld gegen Alois Gerlovic von Zabjek wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. März 1864, Z. 636, schuldiger 281 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pleterjach sub Urb.-Nr. 487 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3706 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. November und
1. Dezember 1865 und
12. Jänner 1866,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 27. Juni 1865.

(1936-2) Nr. 2161.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Dornik, als Zessionär der Maria Stefe von Goriza, gegen Michael Rodric von Brezje, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Juni 1863, Z. 1569, schuldiger 83 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurmambart sub Berg.-Nr. 246/1 und 254/1 vorkommenden Bergrealitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzung auf den

3. November 1865,
Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 30. Juni 1865.

(1937-2) Nr. 2222.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Velle von Landstraß gegen Anton Jakove von Sutina wegen aus dem Vergleich vom 9. Februar 1864, Z. 355, und der Zession vom 18. April 1863

und 11. Mai 1863 schuldiger 402 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurmambart sub Berg.-Nr. 283/2 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. November und
1. Dezember 1865 und
12. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 5. Juli 1865.

(1923-3) Nr. 3188.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mosel von Planina gegen Jakob Bartol von Trautnitz Nr. 76 wegen aus dem Urtheile vom 27. Oktober 1854, Z. 6061, schuldiger 97 fl. ö. W., c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1314/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 606 fl. 59 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Oktober,
10. November und
11. Dezember l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Gerichtssitze und die dritte in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 30. August 1865.

(1941-3) Nr. 3204.

Zweite exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Exakte vom 17. Juli d. J. Z. 2619, wird bekannt gegeben, daß am

11. Oktober d. J.

zur zweiten exekutiven Feilbietung der dem Johann Mandele in Schalkendorf gehörigen Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 11. September 1865.

(1938-2) Nr. 2551.

Uebertragung exekutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Marijeta Gotar und Michael Marolt, als Vormünder der Franz Gotar'schen Kinder, gegen Johann Kubar von Stojanskivce wegen schuldiger 46 fl. 20 kr. die auf den 28. Juli d. J. angeordnete Feilbietung der dem Letztern gehörigen Subrealität sub Rktf.-Nr. 81 ad Thurmambart auf den

3. November d. J.

übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 28. Juli 1865.

(1915-3) Nr. 4757.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 16ten Februar 1858, Z. 468, einstweilen für den dritten exekutiven Feilbietungstagsatzung bezüglich der dem Thomas Pavlik von Krusce gehörigen Realität Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz die neuerliche Tagsatzung auf den

4. November 1865,
früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß die Realität dabel nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 1580 fl. veräußert werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 26. Juli 1865.

(1926-3) Nr. 3768.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jaidiga von Soderitz, als Zessionär des Anton Lauric von Großberg, gegen Johann Peritz von Soderitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. November 1861, Z. 4261, schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 946 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2078 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Oktober,
14. November und
12. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 31. Juli 1865.

Börsenbericht. Staatsfonds durchgehends um $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ % billiger, auch Industriepapiere größtentheils um 1 bis 2 fl. matter. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten um $\frac{1}{2}$ % niedriger. Geld knapp. Umsatz ohne Belang.
Wien, den 27. Septbr.

Öffentliche Schuld.		Geld	Waare	Geld		Geld	Waare
A. des Staates (für 100 fl.)				Öst. Don.-Dampfsch.-Ges.		458.-	459.-
In öherr. Währung	zu 5%	62.-	62.10	Österr. Lloyd in Triest		219.-	221.-
detto rückzahlbar	7/2	98.50	99.-	Wiener Dampfsch.-Akt. 500 fl. ö. W.		387.-	382.-
detto detto	1/2 von 1866	97.75	98.-	Bester Kettenbrücke		372.-	375.-
detto rückzahlbar von 1864		87.25	87.35	Böhm. Westbahn zu 200 fl.		160.25	161.50
Silber-Anleihen von 1864		76.25	76.75	Eisenbahn-Aktien zu 200 fl. ö. W.			
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%		70.90	71.-	m. 140 fl. (70%) Einzahlung		147.-	—
detto mit Apr.-Coup. zu 5%		70.80	71.-	Lomb.-Cernowitzer zu 200 fl. ö. W.		74.50	75.-
Metalliques	5	66.90	67.-	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.		79.50	81.-
detto mit Mai-Coup. zu 5%		67.10	67.25	Pest-Pozsonyer Aktien		—	—
detto	4 1/2	58.-	58.50	Pfandbriefe (für 100 fl.)			
Mit Verlos. v. J. 1839		140.-	141.-	National-; 10jährige v. J.			
detto	1854	80.-	81.-	bank auf 1857 zu 5%		104.-	104.50
detto	1860 zu 500 fl.	86.75	86.85	G. M.) verlosbare 5		92.50	92.70
detto	1860 zu 100	93.-	93.25	Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5		88.15	88.30
detto	1864	77.55	77.65	Ang. Bod.-Credit-Anstalt		79.-	79.50
detto	1864	50	—	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt			
Como-Rentenfch. zu 42 L. austr.	18.-	18.25	—	verlosbar zu 5% in Silber		93.-	94.-
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf. Oblig.				Lose (pr. Stück.)			
Nieder-Österr. Reich	zu 5%	82.-	83.-	Kred.-Anst. f. ö. u. G. zu 100 fl. ö. W.		121.10	121.25
Ober-Österr. Reich	zu 5%	82.-	83.-	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. ö. W.		79.50	80.-
Salzburg	zu 5%	89.-	91.-	Stadtbem. Dien		40	22.-
				Kerzhay		40	73.-
				Selm		40	26.50